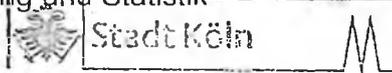


Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln



Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

AS2 Eingang: 24. Mai 2019

15 - Amt für Stadtentwicklung
und Statistik

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Mülheim-Nord / Keupstraße und Buchheim / Buchforst

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)
Vera e.V.

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitle

Kultur vereint

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

01.08.2019

Projektende

20.12.2019

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Wir planen einen multikulturellen Abend in dem BewohnerInnen aus dem entsprechenden Veedel zusammenkommen. Die Veranstaltung soll mit Bühnenprogramm befüllt werden, in dem viele Kulturen aufeinanderstoßen, wie zum Beispiel kulturelle Tänze, Musik, Marionettenspiel mit selbstgebastelten Puppen (schon vorbereitet), Theaterstücke etc. In dem Bühnenprogramm wollen wir die Möglichkeit schaffen örtlichen Vereinen, Initiativen, Einrichtungen ein Auftritt zu präsentieren. Die BürgerInnen haben somit die Möglichkeit viele Vereine gleichzeitig zu sehen und sich auszutauschen. Das Bühnenprogramm soll zwischen 60 min bis 90 min dauern. Außerdem soll es ein kostenfreies Offenes Buffet geben, wo sich die Möglichkeit zur Unterhaltung anbietet. Gerne können auch eigene kulturelle Spezialitäten mitgebracht werden. Diese werden ehrenamtlich vorbereitet. Wir erwarten ca. 150 MitbürgerInnen aus dem genannten Gebiet. Die Planung des Projekts beginnt am 01.08.2019 und endet am 20.12.2019. Die Abendveranstaltung soll am 30.11.2019 statt finden.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Erwünscht sind alle BewohnerInnen des genannten Gebietes. Es soll ein Generationübergreifendes Programm sein in dem Menschen verschiedener Kulturen, Religionen, Altersgruppen aufeinandertreffen.

Was soll das Projekt für die BewohnerInnen und Bewohner und den Sozialräumen „Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst“ erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Wir wollen mit dem Projekt bezwecken, dass BewohnerInnen sich besser kennenlernen, bzw. verschiedene Kulturen sehen und verstehen. Vorurteile abbauen, das Demokratie Verständnis gestärkt wird. Damit sehen die BürgerInnen die Vielfalt ihres Viertels. Mit dieser Vielfalt kann man vieles bewirken. Durch das Zusammenkommen der Vereine und BewohnerInnen bietet sich die Möglichkeit für die Vereine sich zu präsentieren und für die Bewohner Vereine zu finden in welchen sie sich engagieren können. Durch das ehrenamtliche Vorbereiten der Speisen fühlen sich die BewohnerInnen dem Ganzen integriert.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in
EuroPersonalkosten (40 Std * 25€)1.000,00Saal Anmietung1.000,00Verpflegung750,00Materialkosten200,00Werbung (Flyer, Flyerdesign, Soziale Medien)750,00Honorar für Bühnenaufführungen1.200,00Summe der Kosten4.900,00**Einnahmen des Projektes**

Beiträge oder Spenden

0

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

0

Summe der Einnahmen

0**Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds**

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4900 Euro)

4900,00

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Für die Saalanmietung, die Materialien, die Verpflegung, die Werbung brauchen wir einen Abschlag von 1000€, da diese vor dem Programm erledigt werden müssen.

Höhe des beantragten Abschlags 1000,00
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 15.05.2019

Ort und Datum



Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers